

Freitag, den 7. Juny 1822.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend.		Früh	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	his 3 Uhr.	bis 9 Uhr.	
May	29	28	0,3	28	0,3	28	0,3	—	13	—	19	—	17	Nebel.	heiter.	heiter.
	30	28	0,4	28	0,3	28	0,4	—	14	—	20	—	15	schön.	Donn.	heiter.
	31	28	0,6	28	0,3	28	0,0	—	13	—	20	—	16	Nebel.	heiter.	heiter.
Juny	1	28	0,0	27	11,7	27	11,2	—	13	—	21	—	19	Nebel.	heiter.	heiter.
	2	27	11,8	27	11,9	27	11,4	—	15	—	22	—	19	Nebel.	Donn.	schön.
	3	27	11,6	27	11,9	27	11,9	—	16	—	21	—	19	heiter.	schön.	schön.
	4	28	0,6	28	0,6	27	11,9	—	17	—	21	—	18	heiter.	heiter.	heiter.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 592. Concurs-Verlautbarung ad Nr. 6269.  
für die Catechetenstelle an der k. k. Knabenhauptschule zu Rovigno.

(3) An der Knabenhauptschule zu Rovigno ist die Catechetenstelle mit dem Gehalte jährlicher Vierhundert Gulden in Erledigung gekommen.

Dieserjenigen Priester, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche bis 15. July d. J. bey diesem k. k. Gubernium einzureichen, und dieselbe mit dem Studienzeugnisse, mit dem catechetisch pedagogischen Zeugnisse, mit dem Sittlichkeitszeugnisse ihres Ordinariats, dann mit dem Zeugniß über dauerhafte Gesundheit, vollständige Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über ihre auffälligen bisherigen Dienstleistungen zu belegen.

Wohn k. k. k. k. Gubernium. Triest am 18. May 1822.

Kreisämliche Verlautbarungen.

3. 594. Verlautbarung Nr. 3576.

(3) Die hohe Landesstelle hat mit Verordnung vom 1. und 22. März d. J., No. 2162 et 3358, aufzutragen befunden, die Aufführung des Pfarrhofes zu Kollowrath nun ohne Aufschieb vorzunehmen.

Der diesfällige Kostenüberschlag beläuft sich, mit Inbegriff der von den eingepfarrten Gemeinden zu leistenden Hand- und Zugroßath, auf 1893 fl. 2¼ fr., und zerfällt in folgende Theile, als:

a) An Maurerarbeit	207 fl.	55 ¾ fr.
b) an Maurermaterialien	202 =	6 =
c) an Zimmermannsarbeit	214 =	38 ¾ =
d) an Zimmermannsmaterialien	328 =	9 =
e) an Tischlerarbeit	130 =	— =
f) an Schlosserarbeit	94 =	30 =
g) an Schmiedarbeit	121 =	48 =
h) an Glaserarbeit	35 =	15 =
i) an Anstreicherarbeit	109 =	20 =

Zur Uebergabe dieser Arbeiten und der Beyschaffung der Materialien an den Mindestbiethenden wird die dießfällige Verhandlung auf den 17. Juny d. J., früh 9 Uhr festgesetzt, und selbe bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch an oben gesetztem Tage vorgenommen werden.

Die Bau- und Lieferlustigen werden zu dieser Verhandlung mit dem Bedeuten geladen, daß die dießfälligen Verhandlungsbedingnisse sowohl in der Kreisamtskanzley, als auch bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch eingesehen werden können; dann daß der Bauplan und der Kostenüberschlag bey der Bezirksobrigkeit Ponovitsch erliegen.

R. K. Kreisamt Laibach am 22. May 1822.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 613.

(1)

Nr. 2776.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Dr. Joseph Lusner, als Curator Fisci, in Vertretung der Ign. Freyh. v. Gallenfels'schen Fräuleinstiftung und des derselben substituirtten Armeninstitutes, wider Johann Bant. Lilleg, wegen, mit Subernial-Erledigung vom 12. May d. J., 3. 5718, verweigerter Begnehmigung der, am 7. Jänner d. J. über das Gut Gallenfels abgehaltenen Licitation, in eine neuerliche dritte und letzte executive Feilbiethung des ebenerwähnten, dem Erequirten gehörigen, auf 27360 fl. 33 1/2 kr. geschätzten Gutes, gewilliget und hierzu die Tagsatzung auf den 5. August d. J., Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität nicht um den Schätzungswertth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe auch unter dem Schätzungsbetrage hindan gegeben werden würde; wo übrigens den Kauflustigen freysteht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse wie auch die Schätzung in der dießland. echllichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bey dem Executionsführer Dr. Lusner einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 18. May 1822.

3. 1176.

(2)

Nr. 6653.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Schürn, Eigenthümer des Hauses in der Capuziner-Vorstadt Nro. 62, in die Ausfertigung der Amortisationsbedicte rücksichtlich des, auf dem Kaufs- und Verkaufsvertrage zwischen Andreas Malitsch und Niclas Schusterschitsch, dd. 2. November 1800 befindlichen Intabulations-Certificats der, von dem Andra Malitsch, als Verkäufer des in der Capuziner-Vorstadt, alt Nro. 30, neu Nr. 62, gelegenen Hauses sammt Zugehör, der St. J. Herrschaft Kaltenbrun zinsbar, auf diese Realität gegen Niclas Schusterschitsch unterm 20. November 1800 erwirkten Intabulation des Kauffchillingsrestes pr. 5000 fl. sammt Interessen gewilliget worden.

Es haben demnach alle jene, welche auf das gedachte Intabulations-Certificat, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß anzumelden und rechtsgelt

tend darzuthun, widrigens auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Georg Tschurn dieses Intabulations-Certificat, nach Verlauf obiger Frist, für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach am 30. November 1821.

3. 601.

(2)

Nr. 2412.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Barthelma Bostiantschitsch, wider Mathäus Sumrak, wegen von einem Capitale pr. 2000 fl. verfallenen vierjährigen Interessen, im Betrage von 400 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des, dem Exequirten gehörigen, auf 955 fl. 50 kr. geschätzten, in der deutschen Gasse sub Const. Nro. 181 gelegenen Hauses gewilliget und hierzu 3 Termine, und zwar auf den 26. August, 23. Sept. und 28. Oct. l. J., jedes Mal um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beseße bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hindan gegeben werden würde; wo übrigens den Kauflustigen frey steht, die dießfälligen Licitationsbedingnisse wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden oder bey dem Executionsführer Barthelma Bostiantschitsch einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. May 1822.

3. 602.

(2)

Nro. 2754.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Tscherne, als Mitvormundes, und der Apollonia Tscherne, als gesetzliche Vormünderinn der minderjährigen Anton Tscherne'schen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 8. November 1821 in der Krakau alhier verstorbenen, Anton Tscherne, die Tagsatzung auf den 8. July d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie d. Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 18. May 1822.

### Nemliche Verlautbarungen.

3. 600.

Erledigte Kreisingenieurs-Stelle

(2)

bey der k. k. steyrischen Provinzial-Baudirection.

Um die gegenwärtig hierlandes in Erledigung gekommene Kreisingenieurs-Stelle, mit der ein jährlicher Gehalt von 600 fl. MM. nebst den normalmäßigen Reise-Diäten verbunden ist, wieder mit einem tauglichen Individuum besetzen zu können, werden die Competenten für diesen Platz angewiesen, ihre mit legalen Beweisen über ihre Fähigkeiten in den 3 Fächern der Baukunde, nämlich der Civil,

Architektur, der Straßen- und Wasserbaukunde, dann über ihre Sittlichkeit und bisherige Dienstleistung versehenen Gesuche längstens bis 8. July d. J. hierher an die unterzeichnete Baudirection einzusenden.

Von der k. k. k. Prov. Baudirection. Grätz den 23. May 1822.

**3. 618. Bauübernahme = Licitation. Nr. 2104.**

(2) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen = Direction ist die Herstellung eines neuen Dachstuhles über ein Wohngebäude bey der k. k. Tabakfabrik zu Fiume, wobey zugleich zur Erzielung einer Erweiterung des Dachbodens, eine Erhöhung des Gemäuers mitbegriffen ist, bewilliget worden. Es wird zu dieser Bauübernahme die Versteigerung bey der k. k. Tabak-Fabrik-Verwaltung zu Fiume am 25. Juny d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhe, vorgenommen werden.

Die dazu erforderlichen Baumaterialien bestehen in:

- 24400 Stück Mauerziegeln,
- 4250 „ Dachziegeln,
- 7450 „ Hohlziegeln,
- 215 Cub. Schuh Kalk,
- 845 dto. Sand,

zusammen nach dem Kostenüberschlag mit 903 fl. 43 fr.

198 Curr. Klafter, 2 Schuh 6 — 8zölliges Fichtenholz,

83 dto. 5 — 6zölliges Fichtenholz.

100 Stück 2 Klafter lange, 1 Schuh breite Breter,

1100 „ Nägel,

12 Curr. Klafter 6 — 9zölliges Buchenholz,

573 Stück Latten,

950 „ Lattennägel,

zusammen mit . . . . . 229 fl. 41 fr. angenommen.

Die Maurerarbeit ist mit . . . . . 287 fl. 44 1/2 fr.

die Zimmermannsarbeit . . . . . 101 fl. 6 1/3 fr.

• Tischlerarbeit . . . . . 46 fl. — fr.

• Schlosserarbeit . . . . . 52 fl. — fr.

• Glaserarbeit . . . . . 7 fl. 36 fr.

in Anschlag gebracht.

Zu dieser Versteigerung wird Jederman, ohne Rücksicht ob er selbst der Erzeuger des Materials oder Verfertiger der Arbeit ist, zugelassen, wenn derselbe nur in Rücksicht seines Vermögens und Charakters hinlänglich bekannt ist, oder sich hierüber mit einem Zeugniß seiner politischen Obrigkeit ausweisen kann.

Doch aber hat jeder Licitant ein Badium, im Betrage zu 500 St. des Ausrufspreises seiner Baumaterialien oder Handwerksarbeiten, für welche licitirt werden will, bar zu erlegen, das ihm im Richtersthungs-falle nach der Versteigerung zurückgestellt, sonst hingegen auf Abschlag der, nach Vorschrift zu leistenden, Versicherung deponirt bleiben wird.

Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen-Administration,

Laibach am 1. Juny 1822.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 610.**

**E d i c t.**

**(1)**

Von dem Bezirksgerichte Staatsherrschaft Laak wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Keschman in die executiv Feilbiethung der, zu Godesfisch H. Z. 37 liegenden, der Staatsherrschaft Laak sub Urb. Nro. 2570 zinsbaren, gerichtlich sammt Fundo instructo und Mobilari auf 2144 fl. 9 kr. geschätzten Maria Kr. schnerischen Verlasshube, wegen schuldigen 382 fl., sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Feilbiethungstermine, und zwar der erste auf den 27. Juny, der zweyte auf den 27. July und der dritte auf den 27. August l. J., früh 9 Uhr im Orte Godesfisch, mit dem Beyfaze bestimmt wurden, daß, wenn benannte Realitat sammt Zugehor nicht bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schazwerth oder daruber an Mann gebracht werden konnten, bey der lezten Feilbiethungstagsatzung auch unter dem Schazwerthe hindan gegeben werden solle; so werden die Kauflustigen und intabulirten Glaubiger eingeladen, zur obbestimmten Zeit am angefuhrten Orte zu erscheinen. Die Licitationsbedingnisse und das Schazungsprotocoll konnen in dieser Amtscanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 24. May 1822.

**Z. 609.**

**Feilbiethungs-Edict.**

**ad Nro. 303.**

(1) Von dem Bezirksgerichte Kreutberg wird bekannt gemacht: Es sey uber Einsichten des Martin Michelditsch, Vormundes der Matthaus Kosalischen Pupillen, von Peteline, und dessen grobjiahrigen Erkinne Ursula Lufschditsch, geborne Kosal, in die gerichtliche Verauferung der, zur Matthaus Kosalischen Verlassmasse g. horigen, zur D. D. R. Commenda Laibach sub Urb. Nro. 398 1/4 dienstbaren, und zu Peteline gelegenen Kaufrechtskaufche nebst Angehor gewilliget und hierzu der 26. Juny l. J., Vormittags 9 Uhr, in loco Peteline festgesetzt, zum Ausrufspreise aber der inventarisch erhobene Schazungswerth derselben pr. 100 fl. W. W. angenommen werden. Dessen alle Kaufliebhaber, insbesondere aber die Tabularglaubiger mit dem verstandiget werden, daß die diehfalligen Licitationsbedingnisse taglich in dasiger Amtscanzley eingesehen werden konnen.

Bezirksgericht Kreutberg am 24. May 1822.

**Z. 606.**

**Verlautbarung.**

**Nro 455.**

(1) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain, als Anton Grassellischen Concursinstanz, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Concursmassese Vertreters und Verwalters Hrn. Barthelma Echebenig, und des Andreas Grasselly, Handelsmann zu Krainburg, als Vermund der Anton Grassellischen Pupillen, in die effentliche Feilbiethung d. B., auf Rahmen des Pupillen Natal Grasselly umgeschriebenen Hauses zu Mottling, sub Nro. 15, geschagt pr. 400 fl. C. M., sammt einigen Fahrnissen, gewilliget und hierzu drey Tagsatzungen, auf den 26. Juny, den 27. July und den 26. August d. J., Vormittags 9 Uhr, mit dem Beyfaze angeordnet worden, daß bey der 3. Feilbiethung die Realitat auch unter dem Schazungswerthe hindan gegeben werden wurde.

Die Licitationsbedingnisse sind bey Gericht und bey dem Masseverwalter einzusehen. Bezirksgericht Krupp am 24. May 1822.

**Z. 612.**

**Feilbiethungs-Widerrufung.**

**Nro. 763.**

(2) Ueber das Gesuch von Mathias Tomaschitsch zu Grobaltendorf, mittelst dessen er fur Realexecutionsfuhrer Herrn Ignaz Paul Jibar, Conceptspracticans

ten, die ihm schuldig gewesen 100 fl. und Kosten berichtigte, wird bekannt gemacht, daß es von der, mit hiergerichtlichem Edicte vom 30. v. M., Z. 630, angekündigten Feilbietung der Tomaschitsch'schen Halbhube zu Altendorf ganz abkomme. Von dem Bezirksgerichte Weirelberg am 31. May 1822.

Z. 605.

E d i c t

(2)

Vom dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Johann Thomann, von Steinbüchl, als gesetzlichem Vertreter seiner Gattinn Helena, geboerne Hribar, väterlich Johann Hribarische Universalerbinn, gegen Gertraud verwitweten Prettnner zu Egosch, Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, und Thomas Köhmann, zu Bigaun, als Mitvormund, wegen richtig gestellten 159 fl. 56 kr. C.M., in die executive Feilbietung der, zum Simon Prettnnerschen Verlasse gehörigen, zu Egosch liegenden, der Herrschaft Stein sub Urbarial-Nr. 172, 195 et 340 dienstbaren, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 800 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, bestehend in der Drittelhube sub Haus-Nro. 26 und der dazu gehörigen Oberlandsgründe, gewilliget, und seyem zur Vornahme der Vicitationen drey Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 28. May, die zweyte auf den 28. Juny und die dritte auf den 27. July d. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realitäten zu Egosch mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Tagsetzung nicht wenigstens um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten Vicitationstagsetzung auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

Die Realitäten können besichtigt, die dießfälligen Bedingnisse aber sowohl in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtscanzley, als auch bey der Vicitation eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Michael Machoritsch und Anton Köhmann zu Egosch, und zwar Letztere zur Abwendung ihres dießfälligen Schadens, zu den Vicitationen zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 9. April 1822.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten Vicitation am 28. May d. J., über Einverständnis der Interessenten, obige Realitäten nicht versteigert worden sind, so wird am 28. Juny d. J. vorerst zur Vicitation einiger Fahrnisse, als einer Dudyresse, eines Wagens und zweyer kupferner Farbekesseln, geschritten; bey Versteigerung der Realitäten aber mit den Oberlandsgründen angefangen werden.

Z. 608.

E d i c t

Nro. 151.

(2) Alle diejenigen, welche an dem Verlasse des, am 1. September 1819 verstorbenen, Barthelmä Doussag, was immer für einen Anspruch zu machen gedenken, haben dieselben ihre Ansprüche bey der, vor diesem Gerichte am 1. July d. J. bestimmten Tagsetzung segewiß anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 d. b. G. B. zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg am 21. May 1822.

Z. 3. 274.

E d i c t

ad Nro. 50.

(2) Vom Bezirksgerichte Staatsherrschaft Landstraf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Josepb Machortschitsch, von St. Barthelmä, Cessionär des Hrn. Johann Franz Klem, Inhaber des Guts Preislegg zu Laibach, wider Caspar Stetel, von Oberfeld, wegen, gemäß gerichtlichen Vergleichs dd. 20. July 1821 et intabul. 17. December 1821, schuldigen 97 fl. 31. kr. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der, dem geklagten Caspar Stetel eigenthümlich gehörigen, zu Oberfeld liegenden, und der Pfarrgült St. Barthelmä sub Urb. Nr. 168 dienstbaren, auf 130 fl. gerichtlich geschätzten Hofstatt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Tagsatzungen, und zwar für die erste der 9. April, für die zweyte der 9. May und für die dritte der 10. Juny l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr früh, in loco der Realität mit dem Besatze festgesetzt wurden, daß, wenn besagte Hoffstatt weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde: so werden alle Kauflustigen, insbesondere aber die allenfalls auf diese Hoffstatt intabulirten Gläubiger an obgedachten Tagen und Stunden in loco derselben mit dem Bemerkten zu erscheinen vorgeladen, daß die Kaufsbedingnisse inmittelst hierorts täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht Landstraf am 9. März 1822.

Anmerkung: Bey der am 9. April und 9. May l. J. anberaumten erstern zwey Tagsatzungen ist kein Kauflustiger erschienen.

Bezirksgericht Staatsherrschafft Landstraf am 20. May 1822.

3. 603.

Getreidverkauf.

(2)

Von dem Verm. Amte der k. k. Staatsherrschafft Freudenthal wird hiermit kund gemacht, daß die vorräthigen Zins- und Zehentgetreide, bestehend in 88 Mezen 25 3/4 Maß Weizen, 6 Mezen 8 1/4 Maß Korn, 12 Mg. 18 3/4 Maß Gerste, 52 Mg. 12 1/4 Maß Hirse, 18 Maß Hirselein, 235 Mezen 29 1/4 Maß Haber, 22 Maß Schwarzmischet und 22 Maß Haiden, am 15. Juny d. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Wege der Versteigerung in diehörtiger Amtscanzley werden veräußert werden.

Die dießfälligen Kaufsbedingnisse können täglich hierorts eingesehen werden; vor der Hand wird nur erinnert, daß die gemachten Anbothe der Genehmigung der wohlöbl. k. k. Domainen-Administration unterliegen, und daß die Kaufsbeträge sogleich bey der Übergabe des Getreides bar erlegt werden müssen.

Freudenthal am 30. May 1822.

3. 604

Feilbietungs-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschafft Beldeß wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Suppanttschitz, von Zellach, gegen Carl Pouchin, zu Reifen, wegen schuldigen 62 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Reifen liegenden, der Staatsherrschafft Beldeß dienstbaren, auf 200 fl. MM. gerichtlich geschätzten Uterlandsäcker, u Doline und na Zbernivo, und der dabey befindlichen, auf 49 fl. geschätzten Schweines und zer Kühe, gemilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung seyen drey Vicitationstagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Juny, die zweyte auf den 15. July und die dritte auf den 12. August l. J., jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, falls diese Realität oder der in einem Schweine und 2 Kühen bestehende Fundus instructus bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollen, so, wie die erübrigenden Stücke des Fundi instructi bey der dritten Vicitation auch unter demselben hindan gegeben werden würden.

Bezirksgericht Staatsherrschafft Beldeß am 17. May 1822.

3. 607.

Edict.

ad Nr. 149.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Herrschafft Sonnegg, Laibacher Kreises, wird hiermit bekannt gemacht: Es sey dem Martin Puzichar, von Schelmle, die freye Verwaltung mit seinem Vermögen genommen, und demselben ein Curator in der Person des Herrn Martin Koval zu Brundorf bestellt worden.

Daher wird Jederman erinnert, sich mit gedachtem Martin Puzichar, ohne Intervention des ihm beigegebenen Curators, in kein Geschäft einzulassen, widrigens er sich selbst die gefeglichen Folgen zuzuschreiben habe.

Sonnegg am 28. May 1822.



**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

3. 583.

Nr. 2500.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des k. k. Fiscalamtes, in Vertretung der Religionsfonds-Herrschaft Sit-tich, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 2. März l. J. verstorbenen Anton Schegg, gewesenen pensionirten Pfarrer zu St. Margareth bey Klingenfels, die Tagfagung auf den 24. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche soerweis anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 7. May 1822.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 615.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit allgemein be-kannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Kernitsch, von Niederdorf, in die executive Versteigerung der, dem Simon Woiz, von Niederdorf, eigenthüm-lichen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 253 zinsbaren, auf 400 fl. W.W. ge-richtlich geschätzten 1/4 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 53 fl. 42 kr. W.W. c. s. c., gewilliget und hierzu drey Termine, als der erste auf den 26. Juny, der zweyte auf den 20. July und der dritte auf den 31. August, je-des das Mal Vormittags um 10 Uhr, im Orte Niederdorf mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn genannte 1/4 Hube bey der ersten und zweyten Feilbiethungs-tagsfagung um den Schätzungswerth pr. 400 fl. oder darüber nicht an Mann ge-bracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindan ge-geben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 15 May 1822.

3. 616.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiermit allgemein be-kannt gemacht: Es sey über Ansuhen des Michael Novak, vom Markte Reifnitz, in die executive Versteigerung der, zum Verlasse des seel. Georg Andolshek, von Großpölland, gehörigen, der löbl. Grafschaft Auersperg diensbaren 1/4 Kaufrechts-hube sammt Zugehör, wegen schuldigen 317 fl. W.W. c. s. c., gewilliget, hierzu drey Termine, und zwar der erste auf den 24. Juny, der zweyte auf den 29. Ju-ly und der dritte auf den 28. August d. J., jedes Mal Vormittags um 10 Uhr, im Orte Großpölland mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn genannte 1/4 Hube bey der ersten und zweyten Feilbiethungstagsfagung um den Schätzungs-werth pr. 300 fl. W.W. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, selb-ige bey der dritten auch unter demselben hindan gegeben werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz den 5 May 1822.

3. 624.

E d i c t.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Münkendorf, als vom hohen Oberge-richte delegirten Verhandlungsinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des

(Zur Beplage Nro. 46).

Adwlg und der Johanna Pefberg, von Stein, zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem, am 22. Jänner l. J. verstorbenen, Hrn. Ignaz Pefberg, gewesenen Bezirksrichter an der Herrschaft Schneeberg, die Tagsatzung auf den 26. Juny l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, die an diesen Verlass, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anmelden und rechtsgeltend darzuthun haben, widrigens der Verlass abgehandelt und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Münkendorf den 2. Juny 1822.

**3. 625. Cicitations-Ankündigung.**

Den 10. d. M. Juny werden in dem Hause Nro. 132 am alten Markte, im zweyten Stock, verschiedene Mannskleider, als: eine ganz neue Uniform für Staatsbeamte, bestehend in Hut, Rock, Beinkleider und Degen, dann andere Civilkleider und Mannwäsche, nebst verschiedenen Kleinigkeiten, in den gewöhnlichen Amtsstunden Vor- und Nachmittags gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden.

Laibach am 5. Juny 1822.

**3. 619. (1) ad Nro. 676.**

Jene, welche auf den Verlass des, zu Außengoritz mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen, Georg Draschen, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu machen vermeinen, haben selbe am 22. July d. J., Vormittags, um 9 Uhr, bey dem Anhange des §. 824 b. C. vor diesem Gerichte anzumelden.

Bezirksgericht Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach am 29. May 1822.

**3. 597. Edict. Nr. 260.**

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Münkendorf wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Hribar, von mali Hrib, wider Anton Worfner, von Laase, wegen schuldigen 275 fl. 25 kr. c. 2 c., in die executive Feilbiethung der, dem Pextern gehörigen, zu Laase sub Haus Nro. 10 gelegenen, der Spital-Gült Stein sub Rect. Nro. 50 zinsbaren, gerichtlich auf 2670 fl. 25 kr. geschätzten Kaufrechtshube sammt An- und Zugshör gemißiget, und die erste Feilbiethungstagsatzung auf den 24. May, die zweyte auf den 24. Juny, und endlich die dritte auf den 24. July l. J., jedes Mahl früh um 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungsmertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der 3. Feilbiethung auch unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.

Die Schätzung und die Cicitationsbedingnisse sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Münkendorf den 12. März 1822.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**3. 581. ad Nr. 154.**

(3) Alle diejenigen, welche an dem Verlasse des am 22. Jänner 1822 zu Egglaß verstorbenen Martin Kofin was immer für einen Anspruch zu machen gedenken, werden hiemit vorgeladen, dieselben bey der auf den 24. Juny d. J. in hiesiger Amtscanzley bestimmten Tagsatzung anzumelden, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 924 b. C. B. zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht der Herrschaft Sonnegg den 20. May 1822.

**3. 596. Feilbiethungs-Edict. Nr. 672.**

(3) Bezirksgericht Weirelberg macht bekannt: es habe auf Ansuchen von Jos. Cuyppantschisch, zu Großaltendorf, die executive Feilbiethung der, dessen 24 fl. nebst Kosten schuldenden Segner Joseph Stubis, zu Kleinaltendorf gepfändeten, bereits geschätzten Fabrikstücke, als eines Pferdes von Fuchsfarbe, geschätzt 30 fl., und zweyer Wägen, einer 4 fl.,

der andere 7 fl. geschätzt, gewilligt, und zu ihrer Vornahme den 3. und 17. Juny, und 1. July d. J., bestimmt Kauflustige werden mit dem Beyfage verständigt, daß die Fahrnisse bey der 3. Feilbietung unter dem Schätzungswerthe überlassen werden können, daß die Feilbietung an den bestimmten Tagen zu Kleinaltendorf, jedes Mal um 9 Uhr, Vormittags, beginnen werde. Bezirksgericht Weirelberg am 8. May 1822.

3. 591. K u n d m a c h u n g. Nro. 241.  
 (3) Von dem Bezirksgerichte der Graffschaft Auersperg werden alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Rechtsgrunde, auf nachstehende Verlässe einen Anspruch zu machen gedenken, vor diesem Gerichte, und zwar:

- a) nach der, am 31. May 1821 zu Katschna verstorbenen, Maria Mauer, am 21. Juny d. J.;
- b) nach dem zu Eggdorf, Bezirk Sonnegg, am 27. August 1808 verstorbenen, Johann Urch,
- c) nach dem, zu Bruchanawas im Monathe August 1821 verstorbenen, Martin Adamitsch,

- am 28. Juny d. J., und
- d) nach dem, zu Großfölsnig am 7. December 1821 verstorbenen, Gregor Egony am 6. July d. J.

zu erscheinen und diese ihre Ansprüche geltend zu machen, vorgeladen, als nach Verlauf dieser Frist das Verlassenschaftsgeschäft der Ordnung nach beygelegt, und das Verlassvermögen jenen eingetretet werden würde, denen es nach dem Gesetze gebühret.

Bezirksgericht Graffschaft Auersperg am 24. May 1822.

3. 590. Feilbietungs-Edict. Nro. 397.

(3) Von dem Bezirksgerichte zu Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Johann Dolles, von Landoll, die öffentliche Feilbietung der, zu St. Michl liegenden, dem Michael Spiller gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. C.M. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör, im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 26. Juny, für den zweyten der 29. July und für den dritten der 31. August d. J. mit dem Beyfage bestimmt wurden, daß wenn diese halbe Hube weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr im Orte St. Michl zu erscheinen, auch die Kaufbedingnisse täglich hier zu den gewöhnlichen Amtskunden einzusehen oder Abschriften zu beheben.

Bezirksgericht Senofetsch am 23. May 1822.

3. 589. (3) Nro. 874.

Von dem Bezirksgerichte Radm innsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen der Ignaz Rabitschischen Pupillen-Vormünder in den versteigerungsweißen Verkauf der zu diesem Verlasse gehörigen, zu Kropp sub Nr. 6 liegenden Hauses, sammt dabey befindlichen kleinen Gärten, im Schätzungswerthe pr. 600 fl., eines Holzantheilß, im Schätzungswerthe pr. 25 fl., der Wirthschaftsgebäude, im Schätzungswerthe pr. 250 fl., und des Eßseuers in der Schmiedhütte u Pungert mit 5 Nagelschmiedstätten und 3 Kohlbehältnissen, im Schätzungswerthe pr. 250 fl., gewilliget, und zur Vornahme dieser Feilbietung 3 Cicitations-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 24. Juny, die zweyte auf den 22. July, und die dritte auf den 23. August d. J., jederzeit Vormittag von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Beyfage festgesetzt, daß, falls diese Realitäten bey der ersten oder zweyten Cicitation nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der 3. Tagfagung auch unter demselben hindan gegeben werden würden. Es werden demnach alle Kauflustigen, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger, als Maria Hauptmann, Johann Musli, Ursula Rabitsch, Joseph Hauptmann, Andreas Schlieber, Andre Schaller, Maria Pibrouz, als Oberhaberinn des Thomas Pibrouz,

ſchen Vermögens, Martin Habitsch, Joseph Suppan, Georg Jeglitsch, Anton Prayrot-  
 nis, und die Andreas Glanigſcher Erben, zu den Vicitationen zu erſcheinen vorgeladen.  
 Die Vicitationsbedingungen können ſowohl täglich, als bey den Vicitationen bey dieſem  
 Bezirksgerichte eingesehen werden. Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. May 1822.

Z. 593.

Vom Bezirksgerichte der Herrſchaft Thurnamhart wird bekannt gemacht: daß alle je-  
 ne, welche auf den Verlaß des verſtorbenen Johann Klee, gewesenen Verwalter des Gut-  
 Arth, aus was immer für einem Rechtsgrunde, einen Anſpruch zu machen gedenken,  
 am 28. f. M. Juny l. J., frühe um 9 Uhr, vor dieſem Bezirksgerichte zu erſcheinen,  
 und ihre Anſprüche um ſo gewißer geltend zu machen wiſſen werden, als nach Verlauff  
 dieſer Friſt der Verlaß der Ordnung nach abgehandelt, und dann Niemand mehr gehört  
 werden würde. Bezirksgericht Thurnamhart den 25. May 1822.

Z. 598.

Edict.  
 Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrſchaft Münkendorf wird bekannt gemacht:  
 Es ſey auf Anſuchen des Joseph Remſche, von Leutſch, wider Simon Dröſchnig, von  
 Koſitzſchou, wegen ſchuldigen 217 fl. 38 kr. c. s. c., in die executive Feilbiethung der,  
 dem Leutern gehörigen, zu Koſitzſchou ſub Haus Nr. 3 gelegenen, dem Grundbuchſamte der Pfalz  
 Laibach ſub Rect. Nr. 330 dienſtbaren, gerichtlich auf 280 fl. geſchätzten Kaufrechtsſtub-  
 ſammit An- und Zugehör gewilliget, und die erſte Feilbiethungstagſatzung auf den 27.  
 Juny, die zweyte auf den 27. July, und endlich die dritte auf den 27. Auguſt l. J., je-  
 des Mal früh um 9 Uhr vor dieſem Gerichte mit dem Verſaße beſtimmt worden, daß  
 wenn dieſe Realität weder bey der erſten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungs-  
 werth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, ſelbe bey der 3. Feilbiethung auch  
 unter der Schätzung hindan gegeben werden würde.  
 Die Schätzung und die Vicitationsbedingungen ſind bey dieſem Gerichte einzusehen.  
 Münkendorf am 28. May 1822.

**Getreid = Durchschnitts = Preise in Laibach vom 5. Juny 1822.**

Ein nieder = öſterreichiſcher Mehlen	Weißen . . . . .	2 fl. 32 — kr.
	Rukuruz . . . . .	2 „ — — „
	Korn . . . . .	1 „ 54 — „
	Gerſten . . . . .	— „ — — „
	Hierb . . . . .	2 „ 34 — „
	Haiden . . . . .	2 „ 4 — „
	Haber . . . . .	1 „ 7 — „

**Brot =, Fleisch = und Biertaxe.**

Im Monath May 1822.		Gewicht.			Für den Monath Juny 1822.		Gewicht.		
		pf	lth	Qtl			pf	lth	Qtl
1 Mundſemmel	à 1/2 fr.	—	4	1/2	1 Mundſemmel	à 1/2 fr.	4	2 1/2	
detto	à 1 „	—	8	1	detto	à 1 „	9	1	
1 ordin. Semmel	à 1/2 „	—	5	2 1/2	1 ordin. Semmel	à 1/2 „	6	1 1/2	
detto	à 1 „	—	11	1	detto	à 1 „	12	1	
1 Laib Weißenbrot	à 3 „	1	1	3	1 Laib Weißenbrot	à 3 „	1	4 3	
detto	à 6 „	2	3	2	detto	à 6 „	2	9 2	
1 Laib Schorſchikenbrot	à 3 „	1	11	1	1 Laib Schorſchikenbrot	à 3 „	1	17 3	
detto	à 6 „	2	22	2	detto	à 6 „	3	3 2	
1 Pfund Rindſchey	6 „				1 Pfund Rindſchey	6 1/2 „			
Eine Maß gutes Bier	4 „				Eine Maß gutes Bier	4 „			

# Literarische Anzeige.

## Verhandlungen und Aufsätze,

herausgegeben von der

K. K. Landwirthschafts = Gesellschaft in Steyermark.

Drey Jahre sind verflossen, als die K. K. Landwirthschafts = Gesellschaft in Steyermark von des durchlauchtigsten Prinzen und Herrn Erzherzog Johann kaiserl. Hoheit gegründet wurde.

Unter der Leitung dieses erhabenen Prinzen, der die Präsidenten = Stelle bey der Gesellschaft zu übernehmen gerubte, war sie im Verlaufe der Zeit beflissen, sich ganz nach der von der allerhöchsten Gnade Sr. Majestät des Kaisers bestätigten Grund = Verfassung zu organisiren, und dem in selber ihr vorgesteckten Ziele, so viel in ihren Kräften lag, sich zu nähern.

Unter die von der Gesellschaft nach dem Inhalte der allerhöchsten Orts bestätigten Grundverfassung übernommenen Verpflichtungen gehöret die Herausgabe einer Zeitschrift.

Um den Samen des Guten und Nützlichen allgemein zu verbreiten, und die Landescultur und Landeswohlfabrt möglichst zu fördern und in Aufnahme zu bringen, soll diese Zeitschrift enthalten:

a. die Verhandlungen der halbjährigen allgemeinen Versammlungen der Gesellschaft;

b. Mittheilungen der Resultate landwirthschaftlicher Versuche und Erfahrungen, welche entweder von den Mitgliedern der Gesellschaft selbst, oder von andern landwirthschaftlichen Vereinen sind gemacht worden;

c. Nachrichten über den Zustand und die Fortschritte der Landescultur;

d. Auszüge aus den bessern landwirthschaftlichen Schriften;

e. Anzeigen nützlicher Erfindungen, empfehlungswerther Maschinen Werkzeuge und Geräthe, geschickter Handwerksleute, neuer nützlicher Pflanzen oder Thiere und deren Producte; endlich

f. die Berichte über den Witterungslauf, Stand der Früchte, Ausfall der Ernte, Preise der Producte und Gang des landwirthschaftlichen Handels.

Die K. K. Landwirthschafts = Gesellschaft in Steyermark bestrebet sich diese Verpflichtung zu erfüllen, und gibt, vom Jahre 1819 angefangen, nach vorstehendem Plane eine Zeitschrift unter dem Titel: Verhandlungen und Aufsätze, heraus, welche in zwanglosen Hefen erscheint und fortgesetzt wird.

Diese Zeitschrift hatte anfangs nur die Bestimmung, die Mitglieder der Gesellschaft von den in den halb-jährigen allgemeinen Versammlungen verhandelten Gegenständen in Kenntniß zu setzen, und unter ihnen das Gute und Gemeinnützigste möglichst zu verbreiten; sie wurde daher auch nur unter denselben bisher vertheilt. Da jedoch die Gesellschaft vermuthen kann, daß ihre Schriften auch für das übrige landwirthschaftliche Publikum im In- und Auslande von einigem Interesse seyn dürften; so beschloß sie anzuzeigen, daß in Verlage des Central-Ausschusses der k. k. Steyermärkischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Grätz zu haben sind:

**Verhandlungen und Aufsätze,**  
herausgegeben von der  
**k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft**  
in Steyermark.

Acht Hefte, mit vier Tabellen,  
sechs Kupfer- und Stein-Abdrücken.

Grätz 1819 — 1822. 3. Im gefärbten Um-  
schlag geheftet.

Preis 8 fl. 24 kr. Conventions-Münze oder  
21 fl. Wiener-Währung.

Den Inhalt dieser acht Hefte bilden folgende  
Aufsätze:

**Erstes Heft.**

- I. Bestätigungs-Urkunde.
- II. Grund-Verfassung.
- III. Erste Verhandlungen in den zwey allge-  
meinen Versammlungen der Gesellschaft am 28.  
März und 17. September 1819.

**Zweytes Heft.**

Vorbericht.

- I. Verhandlungs-Protokoll der dritten allge-  
meinen Versammlung der Gesellschaft am  
20. und 21. März 1820.
- II. Beobachtungen über einige mit dem Ringel-  
schnitte am Weinstocke gemachten Versuche.  
Von Joseph Pösch in Melling.

- III. Bemerkungen über den Anbau einiger schott-  
ländischen Kartoffelarten. Von Paul Adler.
- IV. Wie kann der Landwirth den Mifernten  
vorbeugen. Von Thomas Grohlinger.

**Drittes Heft.**

Vorbericht.

- I. Versuch einer Darstellung des bermaligen  
Weinbaues im Gebirge Pibern bey Warburg.  
Von Thomas Forregger.
- II. Aufruf an die Freunde der rationellen  
Weinkultur. Von Anton Albrecht Freyherrn  
v. Masfon.
- III. Vortheilhafte Art, Weinreben-Geßlinge  
zu erzeugen, und zu verpflanzen. Von Er-  
nest Sabothi.
- IV. Vorschlag, die Dauerhaftigkeit der Wein-  
gartsteecken zu erhalten. Von Siebenbürger.
- V. Ueber die Räucherung gegen die Nachtfrost-  
(Reisheizen).
- VI. Aufschlüsse über Gyps-Anbrüche im Brucker  
und Judenburger Kreise. Vom Professor  
Anker.
- VII. Nachricht über den grauen Gypsstaub,  
welcher von der Herrschaft Sollenburg in  
Karnien nach Warburg in Steyermark ge-  
stellt wird.
- VIII. Nachricht über den Rübsenbau in Steyer-  
mark. Von Johann Nep. Resch.
- IX. Ueber die Vortheile der Anwendung der  
Christianischen Flachsbrechmaschine. Von  
Ritter Angelo Cesaris. Aus dem Itali-  
enischen übersetzt.
- X. Preis-Fragen der k. k. Landwirthschafts-  
Gesellschaft in Steyermark für das Jahr 1821.  
(Mit vier Tabellen und einer Kupfertafel)

**Viertes Heft.**

Vorbericht.

- I. Verhandlungs-Protokoll über die in der vier-  
ten allgemeinen Versammlung am 11. Sep-  
tember 1820 vorgekommenen Gegenstände.
- II. Landwirthschaftliche Beschreibung der Filiale  
Frosnach. Vom Pfarrer, und Filial-Aus-  
schuß Constantin Keller.

III. Abhandlung über die Weinbereitung nach Elisabeth Gervais. Aus dem Französischen übersetzt von dem Central-Ausschusse Anton Albrecht Freyherrn v. Maston.

(Mit einer Kupfertafel.)

### Fünftes Heft.

#### Vorbericht.

- I. Verhandlungs-Protokoll über die in der fünften allgemeinen Versammlung am 9. und 10. April 1821 vorgekommenen Gegenstände.
- II. Beylagen zum Verhandlungs-Protokoll.
  1. Bericht der k. k. kändischen Ackerbau-Gesellschaft in Klagenfurt, über die Cultur des Winterlings.
  2. Anzeige des Anton Freyherrn v. Maston, in Betreff der auf der Herrschaft Pischau anzustellenden Versuche über Weinbereitung nach Demoiselle Gervais.
  3. Belehrung über die Vortheile der gefahrlosen Gahrung des Weinstockes in vollkommenen geschlossenen Gefäßen nach Casbois. Aus dem Französischen übersetzt, von Anton Freyherrn v. Maston.

(Mit einem Steinabdrucke.)

### Sechstes Heft.

#### Vorbericht.

- I. Beschreibung des Zustandes des Acker-, Wiesen- und Obstbaues, der Viehzucht, und Forstwirtschaft nebst dem damit verbundenen Bretterhandel in der Gegend des Marktes St. Lorenzen in der Wüste, und den benachbarten Gemeinden. Von Sebastian Weninger, Hammersgewerken in St. Lorenzen.
- II. Ueber die Kennzeichen und Anwendung des Mergels. Von Mathias Joseph Anker, Professor der Mineralogie am Joanneum.
- III. Vorschlag, aus den Flamm der inländischen Ziegen, Shawls und ähnliche Fabrikate von eben der Feinheit, welche die sogenannten türkischen Shawls aus Tibet und Cachemire anzeichnen, zu verfertigen. Von Johann Richter.
- IV. Bericht der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien, über die von Justin Helsenberger und Comp. erfundene Handmühle.

V. Auszug des Berichtes der Comittée des Unterhauses in Großbritannien, über die Landstrafen des Reiches.

VI. Gutachten über vier die Verbesserung des Ackerbaues beabsichtigenden Vorschläge des k. k. Rathes Ritter v. Levenau. Von der Filiale St. Florian.

VII. Bericht über die im Jahre 1820 in der Filiale Warburg mit dem Ringschnitte am Weinstock gemachten Versuche. Von Joseph Pösch.

VIII. Anleitung zum Anbau, Pflege und Benutzung des Eschenbaumes. Von Joseph Hall, k. k. Distrikts-Förster zu Göß.

IX. Notizen, über den Anbau der Schwarzkiefer (*Pinus nigra*).

X. Die Baumschulen in Wallern, Maria Scharren und Brombeertöwen im Pauerndorfer Kreise in Oesterreich ob der Enns. Vom Professor Werner.

### Siebentes Heft.

#### Vorbericht.

- I. Verhandlungs-Protokoll über die in der sechsten allgemeinen Versammlung am 12. und 13. September 1821 vorgekommenen Gegenstände.
  - II. Ansichten über die Güter-Arrondirung in Steyermark. Von Cajetan Wanggo.
  - III. Notizen über die königlich-württembergische Versuchswirtschaft und Lehranstalt in Hohenheim. Wengetheilt vom Professor Werner.
  - IV. Nachricht über die Ziegen von der tibetischen Klasse, (Cachemir-Ziegen genannt.) (Aus der *Revue encyclopedique*, July 1821.)
  - V. Auszug aus dem zweyten Berichte des Ministers Simeon an den König von Frankreich, über die Arbeiten des Ackerbau-Rathes und dessen correspondirenden Mitglieder vom Jahre 1820.
- Beylagen zu No. III. Notizen über Hohenheim.
- A. Ueber die Hornviehstallungen in Hohenheim und die dortige Düngerbereitungsart.

B. Auszüge aus dem Aufsätze: Das Erntefest zu Hohenheim. Aus den Annalen der württembergischen Landwirtschaft II. Band, 4. Heft.

Anhang.

Halbjähriger Bericht über den Witterungslauf, Ausschlag der Ernte und Preise der Producte vom Jahre 1821.

(Nebst einem Steinabdrucke.)

Achtes Heft.

Vorbericht.

- I. Beschreibung des Maßbaurgutes in der Filiale Brandhof. Von Johann Zahlbruckner.
- II. Bericht über die Ausfaat des Mays (türkischen Weizen) mit der Burger'schen Säemaschine und dessen Bearbeitung mit dem Schaufel- und Anhäufepfluge. Von Carl Königshofer.
- III. Bemerkungen zu vorstehendem Berichte. Vom Professor Werner.
- IV. Aufmunterung zum Anbau des Mays (türkischen Weizen) als Futterkraut in die Stoppel des Wintergetreides. Vom Professor Werner.
- V. Vorschlag zur Aufnahme der Obstbaumzucht und Verbreitung minder bekannter Gemüsearten und anderer nützlicher Gewächse. Von Michael Pierwipfel, Pfarrer zu Fehring.
- VI. Anleitung zur Anlage von Obstbaumschulen. Von Severin Purtscher.
- VII. Anweisung zur Beförderung der Obstcultur in Steyermark. Von Anton Albert Freyherrn v. Masfon.
- VIII. Verfahren des Pfarrers Keller zu Mautern, den nachtheiligen Einwirkungen des Frostes auf die ins Freye verpflanzten veredelten Obstbäume zu begegnen.

IX. Die leichteste und einfachste Art den Weinstock fortzupflanzen und zu vermehren. Von Lorenz Genfer.

X. Vorschlag zur höhern Benützung der Röhre, die den Sommer auf den obersteyermärk. Alpen zubringen. Von Johann Obermayer.

XI. Versuch, das reine Fleischgewicht des Hornviehes im lebenden Zustande nach dessen kubischem Körpermaße zu berechnen.

XII. Anzeige, einiger an der schottischen Dreschmaschine angebrachten Verbesserungen, und der Resultate des Ausdrusches durch dieselbe. Von Carl Baron v. Mandell.

XIII. Brandschaden = Versicherungs = und Getreidemagazinirungs = Anstalt im Bezirke Vorau des Herzogthum Steyermark.

(Nebst zwey Steinabdrücken.)

Von dem ersten, zweyten, fünften, sechsten, siebenten und achten Hefte werden auch einzelne Exemplare und zwar um nachstehende Preise verkauft:

Vom	I.	Hefte um	— fl.	45	kr.	CM.
=	II.	=	—	42	"	"
=	V.	=	—	1	"	"
=	VI.	=	—	48	"	"
"	VII.	"	"	1	"	21
"	VIII.	"	"	1	"	27

Den Verschleiß der Verhandlungen und Aufsätze, womit der Central = Ausschuss selbst sich nicht befassen kann, besorgen für die Gesellschaft, zu Gräs die Mitglieder Herr Andreas Leykam in dessen Zeitungs = Comp. toir, Stempfergasse Nr. 126, und Herr Joseph Franz Kaiser, zum Kronprinzen von Oesterreich, nächst dem Murthore.